

TAG DER BILDUNGSAUSSCHÜSSE

„Kennst Du Deine Gemeinde?“

TEXT: BILDUNGSAUSSCHUSS TERLAN FOTOS: ALFRED MITTERER, ELKE BURGAUNER

Mit dem Ratespiel „Kennst Du Deine Gemeinde?“ beteiligte sich der Bildungsausschuss Terlan am 23. September am landesweiten Tag der Bildungsausschüsse, der unter dem Motto „Bildung versüßt, erfrischt, belebt“ stand.

Zahlreiche Passanten nahmen an der Aktion auf dem Karl-Atz-Platz teil. Unter allen Teilnehmern wurde ein Gutschein für eine Weiterbildungsveranstaltung verlost. Insgesamt acht, teils knifflige Fragen rund um die Themen Kultur, Politik, Natur, Geschichte, Sport



Der Vorsitzende des Bildungsausschusses, Florian Mair, überreichte den Gutschein der Gewinnerin Ruth Waschgler bei der Koordinierungssitzung des Bildungsausschusses.



„Kennst Du Deine Gemeinde?“ fragte der Bildungsausschuss auf dem Karl-Atz-Platz.

usw., immer bezugnehmend auf die Gemeinde Terlan, hatte der Bildungsausschuss vorbereitet. Dabei galt es, aus jeweils drei möglichen Antworten die richtige zu erraten, was sogar manchen alleingesessenen Terlanern Kopfzerbrechen bereitete.

Bei dem Ratespiel ging es aber weniger darum, alle Fragen richtig zu beantworten, sondern vielmehr um die Vermittlung von interessanten Daten, Fakten und Begebenheiten rund um unsere Gemeinde, so der Bildungsausschuss.

Als glückliche Gewinnerin des Weiterbildungsgutscheines ging bei der Verlosung am Ende der Aktion Ruth Waschgler hervor. ■

Bildungsausschuss Terlan Weiterbildung in Südtirol

Kennst Du Deine Gemeinde?

Eine Aktion zum Tag der Bildungsausschüsse am 23. September 2017

- 1 - Gemeinden sind die kleinsten Verwaltungseinheiten des Staates. Ihre drei Hauptorgane sind: der Gemeinderat als politisch-administratives Leitungs- und Kontrollorgan, der Bürgermeister als Oberhaupt und Vertreter der Gemeinde nach außen, und der vom Bürgermeister ernannte Gemeindevize als ausführendes Organ. In der Gemeinde Terlan bestehen Gemeinderat und -Ausschuss aus
- A 12 Gemeinderäten und 4 Ausschussmitgliedern**
B 17 Gemeinderäten und 3 Ausschussmitgliedern
C 21 Gemeinderäten und 7 Ausschussmitgliedern



- 2 - Schon im Mittelalter war Südtirol ein beliebtes Weinbaugebiet, aus dem die Klöster in Bayern und Tirol den Messwein bezogen. Der gesuchte Hof war im Mittelalter im Besitz des Klosters Benediktbeuren. Als dieses 1803 im Zuge der Säkularisation aufgelöst wurde, ging der Hof an den bairischen Staat über, welcher es später veräußerte. Nach mehreren Besitzerwechseln war der Hof ab dem späten 19. Jahrhundert einige Jahre lang Erholungsort für kranke Klosterschwesterinnen und danach bis Mitte der 1960er Jahre ein Gastbetrieb. Heute ist der Hof ein stattliches Wohnhaus. Der gesuchte Hof ist der
- A Steinhof**
B Zornhof
C Kohler-Hof

- 3 - Unter den insgesamt sieben Naturdenkmälern in der Gemeinde Terlan befinden sich auch vier markante Einzelbäume, die ihre Umgebung prägen, unter anderem ein etwa 25 m hoher, in Asien beheimateter Baum, der am Terlaner Weinweg unweit des Klausenbaches steht. Das feingemastete Holz dieser Baumart wird vielseitig verwendet: für Tischlerarbeiten, als Bauholz und im Eisenbahnbau. Es ist resistent gegen Insektenbefall und das aus dem Wurzelholz extrahierte Öl wird aufgrund der antiseptischen Wirkung zur Behandlung entzündeter Wunden eingesetzt. Das in Terlan stehende Exemplar steht jedoch unter besonderem Schutz und darf weder beschädigt noch zerstört werden. Es ist
- A Ein Mammutbaum**
B Eine Himalaya-Zypresse
C Eine Sibirische Fichte



- 4 - Die Vilpianer Brauerei gehörte bis zum Ersten Weltkrieg zu den größten Südtirols. Sie besaß eine eigene Mühle und wurde 1897 von ihrem damaligen technikbegeisterten Besitzer Sigismund mit einem Elektrizitätswerk ausgestattet, dessen Generator von einer - erst wenige Jahre vorher erfundenen - Pelton-Turbine angetrieben wurde. E-Werk und Turbine sind heute noch erhalten und gelten als ein Denkmal historischer Ingenieursbaukunst. Die Gründung der Brauerei Vilpian im Jahr 1849 erfolgte übrigens durch die Brüder Ernst, Wilhelm, Moritz und Jakob, die einer jüdischen Familie aus Hohenems in Vorarlberg entstammten. Es handelt sich um die Familie
- A Schwarz**
B Erschbamer
C Höller

Bildungsausschuss Terlan Weiterbildung in Südtirol

Kennst Du Deine Gemeinde?

Eine Aktion zum Tag der Bildungsausschüsse am 23. September 2017

- 5 - Bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts war das Etschtal südlich von Meran eine abwechslungsreiche Auenlandschaft, unterbrochen von sog. Lacken, Äckern und Feuchtwiesen. Die Etsch durchfloss das Tal ungebündelt und in mehrere Arme aufgeteilt, immer wieder kam es nach starken Niederschlägen zu verheerenden Überschwemmungen. 1869 begann man den Fluss zu regulieren und zu begrädnigen. Noch heute kann man an einer südlich von Vilpian überaus kurvenreichen Verkehrsstrecke erkennen, wo der natürliche Verlauf der Etsch lag, dem diese Strecke einst folgte. Es handelt sich um die



- A Schnellstraße MeBo**
B alte Staatsstraße Bozen-Meran
C Eisenbahnlinie BZ-Meran



- 6 - Die Gründung des FC Terlan verlangte von den Männern der ersten Stunde viel Arbeit und Geduld: Man hatte weder einen Trainingsplatz noch Bälle, und einige Terlaner Fußballer, die in anderen Mannschaften spielten, mussten erst „nach Hause geholt“ werden. Nur zwei Monate nach der Eintragung des FC Terlan in den italienischen Fußballverband bestritt das junge Terlaner Team am 17. September 1972 die erste Partie in der 3. Amateurliga. Gespielt wurde auswärts gegen Alghero. Trotz einer 1:8 Niederlage im Spiel gewannen die Terlaner Kicker eine Wette um
- A 30 Liter Bier**
B 11 Pizzas
C 1 Fass Wein



- 7 - Am 13. August 1952 verstarb im Alter von nur 50 Jahren einer der fähigsten und seinerzeit anerkanntesten Musiker Südtirols, Dr. Anton Mayr. Der gebürtige Terlaner war zunächst Lehrer, studierte später Musik in Wien und Rom, leitete Chöre und Orchester, und war u.a. Leiter des Diözesanrates für Kirchenmusik. 1950 begann Dr. Anton Mayr mit dem Aufbau einer heute weit über die Grenzen Südtirols bekannten Singgemeinschaft, die es sich zur Aufgabe machte, dem Südtiroler Musikleben vor allem auf lokalem Gebiet neue Impulse zu geben. Die Rede ist
- A von der ARGE Alp**
B vom Haydn-Orchester
C von der Kantorei Leonhard Lechner



- 8 - Gleich zweimal, im Frühjahr 1418 und im Frühjahr 1423, belagerte Friedrich VI. mit der leeren Tasche die inzwischen zur Ruine verfallene Burg Greifenstein oberhalb von Siebeneich. Einer Legende zufolge warfen die Belagerten Friedrich und seinem Heer ein gebratenes Schwein hinab, um zu verdeutlichen, dass ein Belagerungserfolg durch Aushungern ausgeschlossen sei. Tatsächlich zogen die Belagerer darauf hin ab, nicht ahnend, dass das gebratene Schwein der letzte Proviant der Burgbesatzung war. Das „Sauschloss“ steht auf dem Gemeindegebiet von
- A Bozen**
B Terlan
C Jenesien